

EUREGIO Inntal – Chiemsee –
Kaisergebirge – Mangfalltal e.V.



GESCHÄFTSORDNUNG
BESCHLUSSFASSENDES GREMIUMS „EUREGIO
INNTAL PLUS“ (PROJEKTAUSWAHLGREMIUM)
ZUR STRATEGIE „GEMEINSAM IN EINE GRÜNE UND DIGITALE ZU-
KUNFT – STARKE KOOPERATION IM GRENZRAUM“

Präambel

Das INTERREG VI-A Programm Bayern-Österreich 2021-2027 wurde am 17.03.2022 von der Europäischen Kommission genehmigt. Im Rahmen des Spezifischen Ziel 6 (integrierte Regionalentwicklung) fördert das Programm die Umsetzung von territorialen Strategien gemäß Artikel 28/29 VO 2021/1060, die sogenannten Euregio – Strategien.

Der Begleitausschuss des Programms hat in seiner Sitzung am 15.12.2021 beschlossen, dass die Genehmigung von Klein- und Mittelprojekten im Rahmen der Euregio Strategien sowie von p2p-Projekten an ein beschlussfassendes Gremium/einen Lenkungsausschuss/ ein Projektauswahlgremium auf Ebene der Euregios delegiert wird (Artikel 5 der BA-Geschäftsordnung).

Die EUREGIO Inntal richtet für diese delegierte Aufgabe ein Euregio Inntal Plus Gremium ein.

Das Euregio Inntal Plus Gremium hat auf Basis der Statuten der EUREGIO Inntal sowie in Abstimmung mit der Programmverwaltung nachfolgende Geschäftsordnung festgelegt:

Artikel 1 Aufgaben

Das Euregio Inntal Plus Gremium der EUREGIO Inntal hat folgende Aufgaben:

- (1) die Steuerung der Umsetzung der Euregio Strategie der EUREGIO Inntal für die EU-Programmperiode 2021-2027,
- (2) die Jährliche Berichterstattung zur Umsetzung der Euregio Strategie gegenüber dem Begleitausschuss des INTERREG Bayern Österreich 2021-2027 Programmes,
- (3) die Beratung über grenzübergreifende Themen, Maßnahmen und Projekte, die im Einklang mit der Euregio Strategie stehen und im Sinne der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im Euregio Inntal Grenzraum sind,
- (4) die Beurteilung von grenzübergreifenden Klein- und Mittelprojekten sowie people-to-people-Projekten (p2p), die zur Förderung durch das Programm INTERREG Bayern-Österreich 2021-2027 eingereicht werden,
- (5) die Beschlussfassung über die Förderung von beantragten Klein- und Mittelprojekten sowie p2p-Projekten im Rahmen des Programms INTERREG Bayern-Österreich 2021-2027 in Abstimmung mit den programmverantwortlichen Stellen,
- (6) die Evaluierung, Neuausrichtung und Fortschreibung der Euregio Strategie.

Artikel 2

Mitglieder des Euregio Inntal Plus Gremiums

(1) Das Euregio Inntal Plus Gremium der EUREGIO Inntal hat folgende Mitglieder:

a) Euregionale Mitglieder mit Stimmrecht (xStimmen):

- Präsident/in Euregio Inntal
- Vize-Präsident/in Euregio Inntal
- Kassier/in Euregio Inntal
- LRA Rosenheim Landrat
- LRA Traunstein Landrat
- BH Kufstein Bezirkshauptmann
- Stadt Rosenheim Oberbürgermeister
- WK Tirol Kufstein
- Wirtschaftlicher Verband Rosenheim
- Wirtschaftsförderung LRA Rosenheim
- Wirtschaftsförderung Stadt Rosenheim
- Chiemgau GmbH Wirtschaftsförderung
- 1. Bürgermeister/in Gemeinde Bernau am Chiemsee
- 1. Bürgermeister/in Gemeinde Schleching
- Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal
- Regionalmanagement KUUSK
- Kufstein mobil eGen
- Leaderkoordinator Südostbayern
- Energiezukunft Rosenheim (ezro)/Landratsamt Rosenheim –Geschäftsstelle

c) Mitglieder mit beratender Stimme:

- Vertreter/Vertreterin der Regionalen Koordinierungsstellen:
Regierung Land Tirol
Regierung von Oberbayern
- Vertreter/Vertreterin der Verwaltungsbehörde bzw. des Gemeinsamen Sekretariats des Programms INTERREG Bayern-Österreich
- Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Euregio-Geschäftsstelle

(2) Erhebt die der Vertreter/die Vertreterin der Verwaltungsbehörde bzw. des Gemeinsamen Sekretariates Bedenken gegen die Rechtmäßigkeit eines Beschlusses, so wird dieser Beschluss unter Vorbehalt gestellt, bis die Verwaltungsbehörde eine Klärung in der Sache herbeigeführt hat.

- (3) Es werden keine Stellvertreter/innen benannt. Die Mitglieder des Euregio Inntal Plus Gremiums können schriftlich eine/n bevollmächtigte/n Vertreter/in entsenden oder ihr Stimmrecht an ein anderes stimmberechtigtes Mitglied übertragen.
- (4) Die Mitglieder des Euregio Inntal Plus Gremiums sind dazu angehalten, bei persönlicher Befangenheit zu Projekten ihre Beratungsfunktion und ihr Stimmrecht nicht auszuüben. Sie haben dies vor Sitzungsbeginn dem/der Vorsitzenden bekannt zu geben.
- (5) Der/die Vorsitzende des Euregio Inntal Plus Gremiums ist der Euregio Inntal Präsident und in dessen Verhinderung sein/e Stellvertreter/in. Dem/der Vorsitzenden obliegt die Einberufung, Leitung und Dokumentation der Sitzungen.

Artikel 3 **Arbeitsweise**

- (1) Das Euregio Inntal Plus Gremium tagt in nicht-öffentlicher Sitzung in der Regel zweimal im Kalenderjahr, bei Bedarf auch öfter.
- (2) Der/die Vorsitzende des Euregio Inntal Plus Gremiums beruft die Sitzung ein, erstellt den Entwurf der Tagesordnung, ist für die ordnungsgemäße Arbeit des Euregio Inntal Plus Gremiums verantwortlich und zeichnet sich für das Protokoll verantwortlich. Bei diesen Tätigkeiten wird der/die Vorsitzende von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Euregio Inntal Geschäftsstelle unterstützt.
- (3) Die Einladungen erfolgen mindestens 10 Arbeitstage vor der Sitzung in elektronischer Form. Die Sitzungsunterlagen müssen den Mitgliedern des Euregio Inntal Plus Gremiums spätestens 5 Arbeitstage vor der Sitzung in elektronischer Form zugehen. Als Sitzungsunterlagen verstehen sich i.d.R. eine Projektliste der zu beschließenden Projekte mit Angabe u.a. des Projekttitels, des LEAD-Partners und der Projektpartner und der Projektgesamtkosten sowie Kopien aller eingereichten Förderanträge sowie Kopien der Projektbewertungen.
- (4) Das Sitzungsprotokoll wird von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der EUREGIO Inntal Geschäftsstelle/n ausgefertigt und muss innerhalb von 14 Tagen nach der Sitzung an alle Mitglieder des Euregio Inntal Plus Gremiums übermittelt werden.
- (5) Für den Ausnahmefall, dass für eine ordentlich geplante Sitzung des Euregio Inntal Plus Gremiums weniger als 3 Projekte zur Beschlussfassung vorliegen und keine weiteren Tagesordnungspunkte zu besprechen sind, oder in dringenden Fällen bzw. Ausnahmesituationen, kann die Beschlussfassung im Rahmen eines schriftlichen Umlaufverfahrens erfolgen. Für eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren ist eine Entscheidungsfrist von 5 Arbeitstagen zu setzen. Für die einzelnen Beschlussfassungen ist eine 3/4 Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder (15 Stimmen) erforderlich, unabhängig ob sie in Präsenz oder digital teilnehmen. Wird innerhalb der Entscheidungsfrist keine Stellungnahme abgegeben, wird dies als Zustimmung gewertet.

Artikel 4 Beschlüsse

- (1) Beschlüsse können nur mit qualifizierter Mehrheit gefasst werden. Eine qualifizierte Mehrheit liegt vor, wenn mindestens 3/4 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder den Vorschlag zur Beschlussfassung befürworten, unabhängig ob sie in Präsenz oder digital teilnehmen.
- (2) Digitale oder hybride Sitzungen sind physischen Sitzungen gleichgestellt.
- (3) Die Beschlussfähigkeit des Euregio Inntal Plus Gremiums ist dann gegeben, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.
- (4) Der Euregio Inntal Plus Gremiums kann folgende Beschlüsse fassen:
 - Zustimmung zur Förderung (mit oder ohne Auflage, mit oder ohne Änderung des Fördersatzes)
 - Ablehnung der Förderung mit Begründung
 - Begründete Zurückstellung des Antrages
- (5) Mit der Klärung der Fragen bei zurückgestellten Projekten wird die zuständige Euregio Inntal Geschäftsstelle betraut.
- (6) Über die Entscheidungen des Euregio Inntal Plus Gremiums müssen die Antragsteller/innen, die ihre Projektanträge zur Förderung aus dem Programm INTERREG Bayern-Österreich vorgelegt haben, spätestens 30 Tage nach der Sitzung schriftlich durch die zuständige beratende Geschäftsstelle der EUREGIO Inntal benachrichtigt werden.
- (7) Über die Eigenprojekte der EUREGIO Inntal kann nicht das Euregio Inntal Plus Gremium entscheiden. Eigenprojekte der EUREGIO Inntal müssen dem Begleitausschuss INTERREG Bayern-Österreich vorgelegt werden.
- (8) Über den Inhalt aller Sitzungen muss Verschwiegenheit gewahrt werden. Alle Informationen über Projekte und Antragsteller sind vertraulich. Ein Verstoß gegen diese Regel kann zur Abberufung des Mitglieds führen.

Artikel 5 Inkrafttreten und Geltungsdauer

- (1) Das Euregio Inntal Plus Gremium der EUREGIO Inntal nimmt seine Tätigkeit zum 20.05.2022 auf. Mit diesem Datum tritt auch diese Geschäftsordnung in Kraft.
- (2) Die Tätigkeit des Euregio Inntal Plus Gremiums endet mit dem Abschluss des Programms INTERREG Bayern-Österreich 2021-2027. Mit diesem Datum endet auch die Geltungsdauer dieser Geschäftsordnung.

Die Mitglieder des Euregio Inntal Plus Gremiums der EUREGIO Inntal bestätigen mit ihrer Unterschrift die Gültigkeit dieser Geschäftsordnung:

[illegible]

Ort, Datum